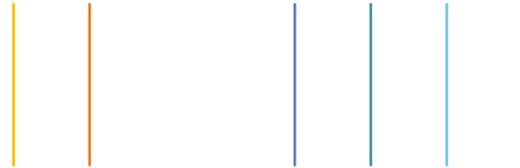




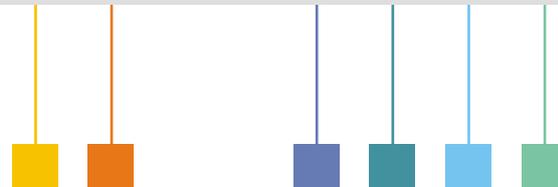
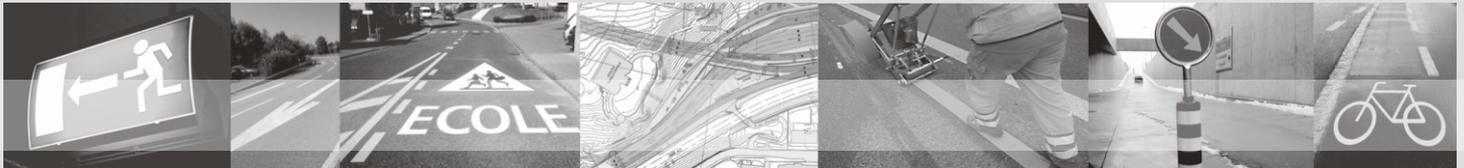
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA



Infrastruktur-Sicherheitsinstrumente

6 Massnahmen für eine sichere Strasseninfrastruktur



Unfallrisiken erkennen, vermeiden und beseitigen

Liebe Strassenverantwortliche

Im schweizerischen Strassenverkehr sterben bei Unfällen jedes Jahr rund 350 Menschen und nahezu 5000 werden schwer verletzt. Diese Verkehrstopfer müssen und sollen nicht einfach als Schicksal hingenommen werden. Mit geeigneten Massnahmen wollen wir die Sicherheit auf Schweizer Strassen weiter und nachhaltig verbessern.

Diesen politischen Willen bringt auch der Bundesrat in seiner Botschaft zu Via sicura klar zum Ausdruck; er will die Zahl der Verkehrstopfer nochmals um rund ein Viertel senken. Soll dieses Ziel erreicht werden, so muss auch die Strasseninfrastruktur sicherer werden. Massnahmen in diesem Bereich versprechen eine Reduktion der Anzahl schwer Verunfallter um bis zu 10 Prozent.

Die Eidgenossenschaft als Eigentümerin des Nationalstrassennetzes ist hier ebenso gefordert wie die zuständigen kantonalen und kommunalen Stellen. Gemeinsam müssen wir sicherstellen, dass wir bei Planung, Bau, Unterhalt und Betrieb unserer Strassen den Anliegen der Verkehrssicherheit gebührend Rechnung tragen, das Strassennetz auf Unfallschwerpunkte und Gefahrenstellen analysieren und diese angemessen sanieren. Nur so können wir Unfallrisiken vermeiden, erkennen und - wo nötig - rasch und wirksam beseitigen.

Diese anspruchsvolle und komplexe Aufgabe setzt das nötige Fachwissen sowie griffige, praxistaugliche Infrastruktur-Sicherheitsinstrumente voraus. Diese Voraussetzungen sind zum heutigen Zeitpunkt noch nicht optimal erfüllt. Um die bestehenden Lücken zu schliessen, wird mein Amt das nötige Instrumentarium erarbeiten. Voraussichtlich ab 2012 werden Vollzugshilfen für die strategischen Entscheide und für die operative Umsetzung zur Verfügung stehen.

Als Infrastrukturverantwortliche aller Stufen können wir die Infrastruktur-Sicherheitsinstrumente einführen und deren Einsatz in unseren Prozessen verankern.

Engagieren wir uns gemeinsam für mehr Sicherheit auf unseren Strassen!

Dr. Rudolf Dieterle
Direktor
Bundesamt für Strassen ASTRA





Infrastruktur-Sicherheitsinstrumente

Das nachfolgend skizzierte Sicherheitsinstrumentarium unterstützt die Strasseneigentümer dabei, die Aspekte der Verkehrssicherheit von der Projektierung bis hin zum Betrieb einer Strasse angemessen und nach einheitlichen Kriterien zu berücksichtigen und fortlaufend zu überprüfen.

Strassenprojekte

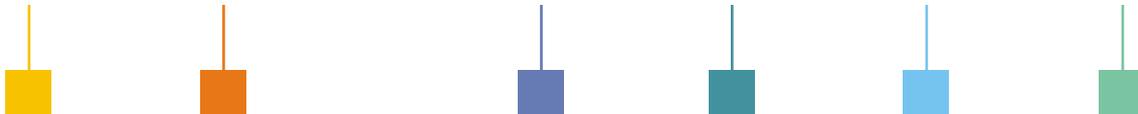


RIA und **RSA** werden in der Planungsphase für eine vorausschauende Beurteilung von Sicherheitsaspekten eingesetzt.

Strassen in Betrieb



RSI, **EUM**, **BSM** und **NSM** dagegen bezwecken eine systematische Sicherheitsbeurteilung der in Betrieb befindlichen Strassen. Mit einer Ausnahme (**RSI**) erfolgt diese Beurteilung aufgrund des beobachteten Unfallgeschehens.





Strassenprojekte

RIA Road Safety Impact Assessment

Definition

Strategisch orientierte Vergleichsanalyse zur Abschätzung der Sicherheitsauswirkungen eines Projekts / einer Projektvariante auf das Strassennetz

Einsatzbereich

Konzeptphase, frühe Planungsphase von Projekten vor der Projektgenehmigung, Verkehrsplanung, Vorstudie

Einsatzzweck

- Erkennen der Auswirkungen eines Projekts / einer Projektvariante auf die Verkehrssicherheit im Strassennetz
- Gegenüberstellung, Beurteilung und Priorisierung von Planungsvarianten
- Grundlage für eine Kosten- / Nutzen-Analyse

Einsatzziel

Fundierter strategischer Entscheid über die Durchführung eines Projekts, die Auswahl einer Projektvariante und allenfalls nötige Rahmenbedingungen

Effizienz

Nutzen > Kosten

Das Erkennen von Sicherheitsrisiken zu Beginn eines Projekts ermöglicht die Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Aspekte zu minimalen Kosten.

Definition

Systematisches, unabhängiges Verfahren zur Sicherheitsbeurteilung der Entwurfskenngrößen eines Projekts in allen Phasen von der Planung bis zur Inbetriebnahme

Einsatzbereich

Gesamter Planungs- und Entwurfsablauf von Vorprojekten, definitiven Projekten, Ausführungsprojekten

Einsatzzweck

- Besondere Beachtung des Verkehrssicherheitsaspekts bei allen Projekten für Neu-, Aus-, Umbau und Sanierung einer Strassenverkehrsanlage
- Hinweis auf die durch ein Projekt entstehenden Sicherheitsdefizite

Einsatzziel

Angemessene Berücksichtigung des Aspekts Verkehrssicherheit im Rahmen der Abwägung aller Belange des Strassenbaus

Effizienz

Nutzen > Kosten

Das Erkennen von Sicherheitsrisiken vor Baubeginn ermöglicht sicherheitsrelevante Planungsanpassungen zu minimalen Kosten.



Strassen in Betrieb

Definition

Systematische, periodische Überprüfung der Sicherheitsanforderungen an eine bestehende Strasse / einen bestehenden Strassenabschnitt

Einsatzbereich

Bestehende Strassenverkehrsinfrastruktur

Einsatzzweck

- Hinweis auf bestehende Gefahrenstellen
- Hinweis auf bestehende Sicherheitsdefizite an der Verkehrsanlage / im Verkehrsablauf
- Aufzeigen von Massnahmen zur Beseitigung der bestehenden Mängel

Einsatzziel

Proaktives Ergreifen nötiger Massnahmen zur Beseitigung bestehender Sicherheitsdefizite und Gefahrenstellen

Effizienz

Nutzen > Kosten

Frühzeitiges Erkennen von (potenziellen) Sicherheitsmängeln ermöglicht das Vermeiden von Unfällen durch geeignete Infrastruktur-anpassungen.

Definition

Verfahren für eine - parallel zur polizeilichen Unfallaufnahme erfolgende - vertiefte Aufnahme, Analyse und Auswertung von Einzelereignissen mit besonders gravierenden Folgen

Einsatzbereich

Unfälle mit Getöteten und / oder Schwerverletzten

Einsatzzweck

- vertiefte Aufnahme von Unfalldaten
- ausgeprägte Analyse des Unfallorts
- gezielte Auswertung hinsichtlich Verkehrsverhalten, bauliche, technische und organisatorische Massnahmen sowie den Einsatz der Rettungskräfte

Einsatzziel

Rasches Erkennen unfallrelevanter, evidenter Einflüsse der Strassenverkehrsinfrastruktur, Einleiten von Sofortmassnahmen zur Reduktion des Unfallrisikos und Ermöglichen einer verbesserten Ursachenforschung

Effizienz

zur Zeit (noch) keine Aussage möglich

Kostenwirksamkeit wird abhängen von den künftigen Erfahrungen bzgl. Analyseaufwand und Erkenntnisgewinn aus der Anwendung dieses neuen Instruments.

Definition

Verfahren zur Lokalisierung, Rangierung, Analyse und Sanierung von Unfallschwerpunkten im bestehenden Strassennetz

Einsatzbereich

Stellen oder kurze Abschnitte im bestehenden Strassennetz, auf denen deutlich mehr Unfälle passieren als auf vergleichbaren Stellen oder Strecken

Einsatzzweck

- Erkennen von Lage, Schwere und Verteilung der Unfallschwerpunkte im Strassennetz nach objektiven, einheitlichen Kriterien
- Hinweis auf Ursachen, Risiken und Gefahren ausgewiesener Unfallschwerpunkte
- Grundlage für geeignete Sanierungsmassnahmen

Einsatzziel

Effiziente und effektive Sanierung / Eliminierung von ausgewiesenen Unfallschwerpunkten und Gefahrenstellen

Effizienz

Nutzen > Kosten

Basierend auf ausgewiesenen Unfallschwerpunkten umfasst das Instrument rasch umsetzbare, wirksame Massnahmen zur Verhinderung von schweren Unfällen.

Definition

Auf dem Unfallgeschehen basierendes Verfahren zur Bestimmung und Rangierung des Sicherheitsniveaus von Abschnitten des bestehenden Strassennetzes

Einsatzbereich

Bestehendes Strassennetz

Einsatzzweck

- Ermittlung von unfallauffälligen Strassenzügen mit möglichen Infrastrukturmängeln im Strassennetz
- abschnittsweise Rangierung des Strassennetzes nach Sicherheitspotenzial / Sicherheitsniveau
- Grundlage zur Planung von Massnahmenprogrammen

Einsatzziel

Überblick über das Sicherheitsniveau ganzer Strassennetze und Priorisierung des Ressourceneinsatzes zur Verbesserung der Strassenverkehrssicherheit

Effizienz

zur Zeit (noch) keine Aussage möglich

Durch die Rangierung von Unfallstellen leistet das Instrument einen Beitrag für einen optimalen Einsatz bestehender Ressourcen.

INFORMATIONEN ZUM THEMA

www.astra.admin.ch > Themen > Verkehrssicherheit > Infrastruktur-Sicherheitsinstrumente

Unter der genannten Internetadresse publiziert das Bundesamt für Strassen zu gegebener Zeit weitere Informationen und Dokumente im Zusammenhang mit den Infrastruktur-Sicherheitsinstrumenten und stellt die vorliegende Broschüre in deutscher, französischer und italienischer Sprache zum Download bereit.

IMPRESSUM

Herausgeber

Bundesamt für Strassen ASTRA, 3003 Bern
Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK)

Autoren / Projektleitung

Anja Simma (ASTRA) / Chantal Disler (ASTRA)

Gestaltung

dipoint grafik & webdesign, Olten

Bilder

SIGNAL AG, Büren an der Aare

Bezug

Bundesamt für Strassen ASTRA, 3003 Bern
www.astra.admin.ch